



Deutsche Elite

Wein-Keller Von Peter Keller

Wann gilt ein Wein als wirklich gross? Was ist darunter zu verstehen? Die Franzosen kennen den Begriff Grand Cru. Darunter sind berüchtigtstypische Gewächse zu verstehen, die aus den besten Lagen stammen. Allerdings ist man nicht gegen ökologische Enttäuschungen gefeit; sei es, weil das Wetter nicht mitspielt, sei es, weil der Winzer unvorsorglich arbeitet.

In Deutschland sind 200 Weingüter im VDP zusammengeschlossen. Dahinter versteckt sich der Verband deutscher Prädikatsweingüter, der für sich in Anspruch nimmt, die Elite des Landes zu repräsentieren. Er etablierte für die Mitglieder ein Klassifikationssystem nach privatrechtlichem Statut. Zuerst in der Qualitäts-Hierarchie stehen die Grosse Gewächse (GG). Sie stammen aus den hochwertigsten, genau abgegrenzten Terroirs, die aufgrund von alten Karten historisch dokumentiert sind. Hier reifen ursprungsbezogene Weine mit Lagerpotenzial. Zehn Jahre sollten es schon sein. Die Lagen sind regional festgelegt und mit Rebstöcken bepflanzt, die zum jeweiligen Weinberg passen. Bei den Weissen ist es oft Riesling. Auch Sylvaner sowie Grau- und Weissburgunder sind zu finden. Bei den Roten dominiert Pinot noir. Pro Hektar dürfen maximal 50 Hektoliter geerntet werden.

Das Ziel der VDP-Klassifikation besteht darin, die Wertigkeit der besten Lagen Deutschlands festzulegen, den Erhalt der Kulturlandschaft zu sichern und vor allem den Stellenwert grosser trockener Weine zurückzugewinnen. Grosse Gewächse weisen keine oder eine kaum wahrnehmbare Restsüsse auf. Die

VDP-Mitglieder produzieren traditionelle fruchtsüsse Weine. Neben Lagenwein (Lage sowie Erste Lage) und Gutsweine gekeltert.

So verdienstvoll die A-Verbandes sind: Auch bis alles Gold, was glänzt, leuchtet eine Spitzenlage a-Portfolio vorschlagen, definiert wurde. Dies führt Folge dazu, dass Rebberge 20, 30 Jahre noch nicht plötzlich als Grand Cru-Franken gibt es indessen trieb, die bis jetzt über 1 se Lage verfügen. Dieser te ausschliesslich für die

Die Grosse Gewächse sind hochwertige ursprungsbezogene Weine mit Lagerpotenzial.

den Rebberge reserviert Scharzhofberger an der ein Forster Kirchenstück Pfalz. Werden zu viele V als Grosse Lagen eingestuft, der Begriff automatisch Selbstverständlichkeit könnte zweit- und drittklassige sehr gute Weine erzeugen.

Zudem gibt es verein Gewächse, die schon nach Jahren müde erscheinen, da das Reife Potenzial für zwei unterschiedliche Lagen aus der Pfalz gefüllt. Langlebigkeit stehen (s. ● Mehr Wein-Infos von unserem Experten Peter Keller finden auf www.nzz.ch/wein-keller

Peter Keller degustiert Grosse Gewächse

Jesuitengarten

Die Pfalz ist mit 23.000 Hektaren das zweitgrösste Anbaugebiet Deutschlands. Vorherrschend unter den Rebsorten ist der Riesling. Zu den Grosse Lagen gehört der Jesuitengarten Forst in Neusiedel. Die Bodenformation ist äusserst vielfältig: Sandstein, Kalk, Löss und ein relativ hoher Anteil Basalt. Dank der offenen Lage ziehen an warmen Sommerabenden kühle Luftströme durch den Rebberg. Dies ergibt Weine mit

einer ausgeprägten Säurestruktur. In diesem kleinen, hochwertigen Weinberg, der einst zu den Gütern des Jesuitenklusters gehörte, wird seit dem Mittelalter Wein angebaut. Der schöne Riesling «Jesuitengarten Forst Grosse Gewächse 2007» des Weinguts Reichsrat von Buhl präsentiert sich immer noch jugendlich und frisch, mit schöner Frucht, Eleganz, Mineralik und Komplexität (18/20 Punkte).

● Riesling «Jesuitengarten Forst GGx 2007, Reichsrat von Buhl, 40 Fr., bei [Riesling & Co., Auswil \(GF\); www.rieslingco.ch](http://www.rieslingco.ch)



Reiterpfad

Ebenfalls in der Pfalz, zwischen den beiden Orten Ruppertsberg und Deidesheim, liegt der Weinberg Reiterpfad. Er ist ebenso wie der Jesuitengarten Forst als Grosse Lage eingestuft. Doch die Unterschiede sind beträchtlich. Der Reiterpfad gilt als einer der wärmsten Rebberge. Die Temperaturen und der karge rote und gelbe Sandsteinboden prägen den edlen Tropfen aus dieser Lage. Der Riesling «Reiterpfad



GGx 2007 des renommierten A. Christmann wirkt viel opulenter als das erste ohne aber schwer zu trinken. Eine erste Trinkprobe erfrischt, komplex und la (18/20 Punkte). Das ist vom VDP-Präsident Christmann seit 1990. Er betreibt einen Hof zur Pflege seiner Weine. Seine Grosse Gewächse zur Spitze in der Pfalz.

● Riesling «Reiterpfad Christmann, 58 Fr., Spreiterbach; www.rieslingco.ch